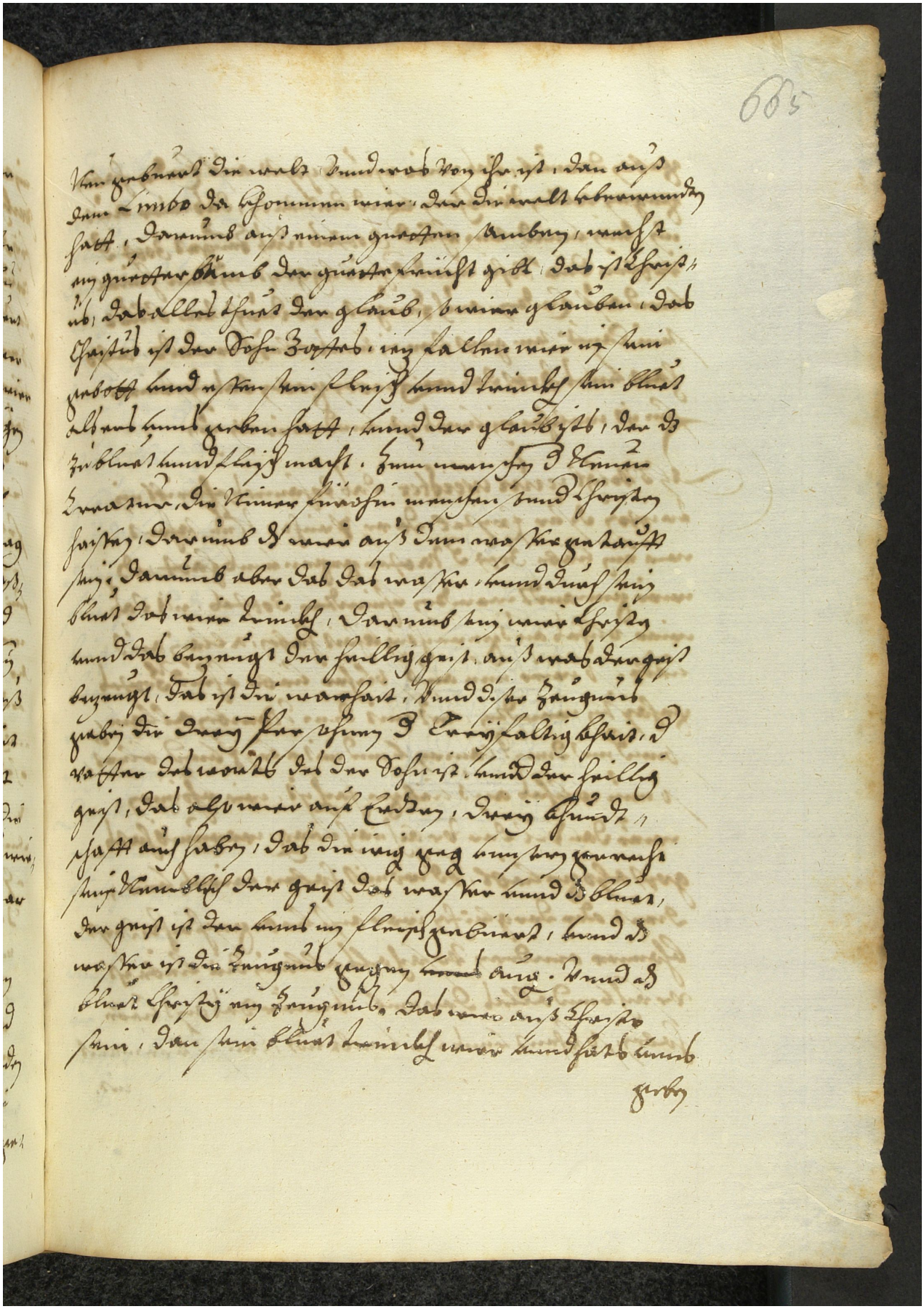
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



665

Von gebornet die welt, und was von ihr ist, dan aus
dem Limbo da schonnen war, der die welt lebendig
hat, darumb aus einem gerechten Kuebey, macht
ein gerechter Kuebey der gerechtigkeit gibt, das ist Christus,
ub, das allerd Christus der glaub, beim glauben, das
Christus ist der Sohn Gottes, ein lahm wer ein stein
gebott und ein stein fleisch und keinen stein blut
alles hemd geben hatt, und der glaub ist, der es
zu blut und fleisch macht. Zum ersten sey es kunen
Erwaten, die kunen suchen menschen und Christen
heiten, darumb es wer aus dem wasser gestanden
sey, darumb aber das das wasser, und auch sein
blut das wer kunich, darumb sey wer Christen
und das bezeugt der heilig geist, aus wasser geist
bezeugt, das ist die warheit, und dise zeugnus
geben die drey Ihr schon es Eraij faltigkeit, d
vater das wort das der Sohn ist, und der heilig
geist, das alles wer aus Gotten, drey anfant
hatt auf haben, das der ein geg kum sey geweche
sey, kunnelich der geist das wasser und es blut,
der geist ist der kund ein fleisch geboren, und es
wasser ist der zeugnus geben ~~und~~ aus. Und es
blut Christi ein zeugnus, das wer aus Christo
sein, dan sein blut kunich wer und hatt kunich

geben